

HALBJAHRESBERICHT 2019



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 4 Grundlagen des Konzerns
- 4 Wirtschaftsbericht
- 15 Prognosebericht
- 16 Chancen- und Risikobericht
- 16 Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Verkürzter Konzernanhang
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

SERVICE

- 30 Glossar
- 31 Finanzkalender 2019
- 31 Impressum

WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

Leistungsindikatoren (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Seitenaufrufe	20.560.065	21.382.234	10.074.835	9.126.914
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	76,3%	72,1%	73,6%	71,8%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	60,9%	54,2%	60,4%	55,2%
Aktive Kunden	454.869	681.426	454.869	681.426
Anzahl Bestellungen	379.250	613.671	178.591	283.462
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,2	2,2	2,2	2,2
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	73,0%	74,9%	73,0%	74,9%
Bruttoauftragswert (in EUR)	34.196.776	55.287.823	16.375.674	25.414.022
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	90,17	90,09	91,69	90,01
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	3,0%	3,5%	2,6%	3,6%
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	4,9%	4,6%	5,0%	4,6%
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	14,9%	17,5%	13,5%	19,7%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	23,1%	22,1%	22,6%	24,6%
Ertragslage (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)				
Umsatzerlöse (in TEUR)	40.909	56.371	20.146	23.548
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	10.226	13.459	5.010	5.589
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	25,0%	23,9%	24,9%	23,7%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	2.158	1.270	1.295	-52
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	5,3%	2,3%	6,4%	-0,2%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-7.306	-11.061	-3.261	-5.855
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-17,9%	-19,8%	-16,2%	-24,9%
Finanzlage				
Mittelzufluss / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-8.615	-13.784	-3.331	2.430
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	433	1.387	460	884
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	9.119	1.590	-551	19
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	937	-10.807	-3.422	3.333
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	12.079	15.656	12.079	15.656
Kurzfristige Termingelder (in TEUR)	-	1.250	-	1.250
Summe Finanzmittelfonds und Termingelder (in TEUR)	12.079	16.906	12.079	16.906
Sonstige Kennzahlen				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,08	-7,32*	-0,37	-2,08*
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-1,09	-4,09*	-0,37	-1,76*

Alle Leistungsindikatoren sowie der Abschnitt Ertragslage beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Die Feedo Gruppe wurde im August 2018 aufgrund der erfolgten Veräußerung entkonsolidiert und wird in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als aufgegebener Geschäftsbereich gezeigt.

* Die Vorjahresangaben des Ergebnisses je Aktie wurden aufgrund der im Januar 2019 durchgeführten Kapitalherabsetzung im Einklang mit IAS 33 rückwirkend angepasst.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

1. Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und Wettbewerbsposition des Konzerns und zur Forschung und Entwicklung sind zum 30. Juni 2019 nach wie vor zutreffend. Die Konzernstruktur ist zum 30. Juni 2019 unverändert.

Zu den für die Konzernsteuerung wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren gehören neben dem Umsatz der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern in % der Umsatzerlöse (bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse) und der Konzern-Cash Flow.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteils-basierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, erworbene immaterielle Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen) sowie um die Erträge und Aufwendungen des in 2018 geschlossenen Shops pannolini.it bereinigt.

Der Vorstand steuert auf Ebene des Konzerns.

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 unverändert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft ist auch in der ersten Hälfte von 2019¹ wieder gewachsen, wenngleich auch nur leicht. Nach einer überraschend positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal deuten die aktuellen Konjunkturindikatoren nun jedoch auf eine verhaltene Entwicklung im zweiten Quartal hin. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im ersten Quartal 2019 preisbereinigt um 0,6% gestiegen. Wirtschaftsforschungsinstitute, internationale Organisationen und die Bundesregierung hatten zuletzt ihre Wachstumsprognosen für 2019 gesenkt. Als Gründe wurden vor allem die Abkühlung der Weltwirtschaft, der Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die Unwägbarkeiten des Brexits genannt. Die meisten Ökonomen rechnen für dieses Jahr nur noch mit einem Wirtschaftswachstum in Deutschland von unter einem Prozent, nach 1,4% im Jahr 2018. Die Bundesregierung rechnet für das Jahr 2019 sogar nur noch mit einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um insgesamt 0,5%.²

Die privaten Konsumausgaben nahmen im ersten Quartal jedoch überraschend kräftig um 1,2% gegenüber dem Vorquartal zu. Dennoch haben sich die Umsätze im Einzelhandel im Mai im Vergleich zum Vormonat um 0,6% verringert³. Der Umsatz im deutschen Einzelhandel betrug im Jahr 2018 rund EUR 525 Mrd., was einem Wachstum von 2,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für das Jahr 2019 wird der Umsatz im Einzelhandel laut Prognose des Handelsverbands Deutschland HDE um rund zwei Prozent auf etwa EUR 535,5 Mrd. steigen.⁴ Der Einzelhandel hat in den letzten Jahren nachhaltig von dem konsumfreundlichen Umfeld der letzten Jahre profitiert. Wachstumstreiber bleibt dabei der Onlinehandel, der in 2018 einen Gesamtumsatz von EUR 65,1 Mrd. (Wachstum von ca. 11% gegenüber 2017) verzeichnete. Im ersten Halbjahr 2019 verzeichnete der Onlinehandel in Deutschland ein Umsatzwachstum von 11,2% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.⁵ Für das Jahr 2019 wird ein Wachstum von ca. 10% auf rund EUR 71,9 Mrd. erwartet.⁶

Europaweit kam es 2018 mit EUR 313 Mrd. ebenfalls zu einem Anstieg der Onlineumsätze. Auch für das Jahr 2019 wird in allen europäischen Ländern mit wachsenden Konsumausgaben gerechnet. Für 2019 wird im europäischen Onlinehandel ein Umsatz von etwa EUR 344 Mrd. erwartet.⁷

Der Einzelhandelsumsatz in China wuchs 2018 um 9% gegenüber dem Vorjahr. Im Onlinehandel konnten im Jahr 2018 Umsätze von etwa EUR 576 Mrd. verzeichnet werden. Der Konzern geht bis 2023 von einem jährlichen Wachstum von rund 11% aus.⁸

Aufgrund fortwährend positiver Wachstumswahlen des Onlinehandels und des Warenbereichs Spielzeug und Baby sieht der Konzern weiterhin wachsende Marktchancen für das Geschäftsmodell mit dem Handel von Produkten für Babys, Kinder sowie Familien.

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („Brexit“) hat keine Auswirkungen auf den Konzern. Die windeln.de SE und ihre Tochtergesellschaften haben im ersten Halbjahr 2019 nur in sehr unwesentlichem Umfang Produkte in das Vereinigte Königreich

¹ Spiegel Online; <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bruttoinlandsprodukt-deutsche-wirtschaft-waechst-leicht-a-1267480.html>; abgerufen am 26.07.2019

² Statistisches Bundesamt; https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/05/PD19_184_811.html; Wirtschaftswoche; <https://www.wiwo.de/politik/konjunktur/bip-deutsche-wirtschaft-waechst-wieder-aber-keine-entwarnung/24343574.html>; beides abgerufen am 25.07.2019

³ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/wirtschaftliche-entwicklung.html>; abgerufen am 18.07.2019

⁴ <https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2019/Jahres-PK/HDE-Pressmeldung-JahresPK.pdf>; abgerufen am 22.07.2019

⁵ Manager Magazin; <https://www.manager-magazin.de/digitales/it/wish-amazon-alibaba-onlinehandel-waechst-zweistellig-a-1277549.html>; abgerufen am 25.07.2019

⁶ Statista; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/71568/umfrage/online-umsatz-mit-waren-seit-2000/>; <https://www.handelsdaten.de/branchen/e-commerce-und-versandhandel/>; beides abgerufen am 25.07.2019

⁷ Statista; <https://de.statista.com/outlook/243/102/ecommerce/europa/>; abgerufen am 25.07.2019

⁸ Statista; <https://de.statista.com/outlook/243/117/ecommerce/china/>; abgerufen am 25.07.2019

geliefert bzw. daraus bezogen. Auch für die Zukunft ist nicht geplant, das Geschäft dort auszubauen. Der Handelsstreit zwischen den USA und China hat gemäß eMarketer ebenfalls keine negativen Auswirkungen für Europa in Bezug auf den Cross-Border E-Commerce Markt in China, da die steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten der wachsenden chinesischen Mittelklasse beim andauernden Handelsstreit zwischen den USA und China verstärkt durch Europa und Australien beliefert werden kann.⁹

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

Deutscher und europäischer Markt

Das Wachstum des E-Commerce Markts für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby-, Kleinkinder- und Kinderprodukte ist entscheidend für den Konzern. Nach konzerninternen Schätzungen betrug der Onlinehandel im Bereich Baby- und Kleinkinderbedarf in Deutschland in 2018 rund EUR 2 Mrd. und wird bis 2023 voraussichtlich um 3,5% pro Jahr wachsen. Seit 2012 beobachtete man eine positive Geburtenentwicklung in Deutschland. So wurden in 2016 rund 792.000 Kinder geboren.¹⁰ In 2017 wurde mit 785.000 Geburten zwar ein leichter Rückgang um 0,9% verzeichnet, in den Vorjahren war die Geburtenzahl allerdings auch deutlich angestiegen. Mit einer Geburtenziffer von 1,59 Kinder je Frau setzt sich die seit 2012 beobachtete positive Entwicklung fort. Aus Konzernsicht ist ein stetiges Wachstum wahrscheinlich.¹¹

Der Umsatz im Segment Spielzeug und Baby in Europa wird für 2019 auf rund EUR 11,8 Mrd. geschätzt. Die Penetrationsrate liegt aktuell bei rund 16,6% und erreicht im Jahr 2023 voraussichtlich 23,1%. Der Konzern rechnet mit einem Wachstum des E-Commerce-Anteils und der Online-Infrastruktur sowie einer weiter zunehmenden Nutzung von Online-Angeboten in allen Teilen Europas.¹²

Durch das ausgeweitete Angebot von Drogerie- und Gesundheitsartikeln verstärkt der Konzern seine Präsenz in einem positiv prognostizierten Markt mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von etwa 6% bis 2023 in Deutschland. In 2018 wies der Markt einen Umsatz von EUR 2,5 Mrd. auf. Für 2019 wird mit einem Umsatz von EUR 2,7 Mrd. gerechnet. In Europa erwartet man im Segment Drogerie und Gesundheit einen Umsatz von rund EUR 17,8 Mrd. Die besondere Attraktivität des Marktes zeichnet sich auch durch eine vergleichsweise zum Segment Baby- und Kleinkinderbedarf erhöhte durchschnittliche Wachstumsrate aus.

Mobile Endgeräte

Die stetig zunehmende Nutzung und wachsende Beliebtheit von Smartphones und Tablets leistet einen erheblichen Beitrag zur steigenden Online-Penetration in Europa. Smartphones und Tablets bieten dem Kunden eine bequeme Möglichkeit, jederzeit und von überall einzukaufen zu können. Besonders für berufstätige Eltern und große Familien stellt dies einen großen Vorteil dar. Darüber hinaus bietet Online-Marketing über mobile Endgeräte (z. B. durch Push-Benachrichtigungen) eine großartige Chance, die tägliche Interaktion mit den Kunden zu erhöhen. Der Konzern arbeitet kontinuierlich daran, das mobile Einkaufserlebnis für den Kunden zu verbessern. Der Anteil von mobilen Seitenaufrufen bei windeln.de belief sich in H1 2019 auf 76,3% (der Anteil mobiler Bestellungen lag bei 60,9%).

In China gehen bereits über 90% aller Internetbenutzer über Mobilgeräte online. Dort steht die mobile Plattform im Vordergrund, weshalb windeln.de sein Angebot in China auch auf Mobilgeräte kontinuierlich optimiert.

Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist unter anderem im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt, dem grenzüberschreitenden Handel, vertreten. Chinesische Kunden kaufen in diesem Marktsegment direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. Das Volumen des chinesischen Cross-Border E-Commerce betrug im vergangenen Jahr USD 121,6 Mrd., was einem Wachstum von rund 21,4% im Vorjahresvergleich entspricht. Schätzungen gehen von einem weiteren stetigen Wachstum im Bereich von durchschnittlich knapp 13% jährlich bis 2023 aus. Im Jahr 2018 war ein Anstieg der Nutzer des Cross-Border E-Commerce Markts von über 13% zu verzeichnen. Gemäß eMarketer wird bis 2020 jeder vierte Nutzer des chinesischen E-Commerce einen Cross-Border-Kauf abgeschlossen haben. Die Regionen rund um Guangdong, Shanghai und Peking gehören dabei zu den aktivsten.¹³ Mit steigendem verfügbarem Einkommen der chinesischen Bevölkerung und einer stark anwachsenden Mittelschicht, wächst die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus Europa und besonders auch aus Deutschland schon seit Jahren.¹⁴ Hierbei werden vorwiegend Produktkategorien wie Kosmetik und Gesundheitsprodukte, sowie Produkte für Mutter und Kind gekauft.¹⁵

Das Wachstum des chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt wird durch folgende Treiber angekurbelt:

- Die jährliche Beschränkung für Cross-Border E-Commerce Käufe wurde von RMB 20.000 auf RMB 26.000 pro Person zum 1. Januar 2019 angehoben und begünstigt die Geschäftstätigkeiten des Konzerns. Des Weiteren wurde die Limitierung des Warenwertes einzelner Transaktionen von RMB 2.000 auf RMB 5.000 erhöht.¹⁶

⁹ eMarketer; <https://retail.emarketer.com/article/trade-war-will-have-little-effect-on-cross-border-ecommerce/5be3322cb979f10520fef8a4> abgerufen am 31.07.2019; abgerufen am 31.07.2019

¹⁰ Statista; <https://de.statista.com/infografik/14691/geburtenzahl-in-deutschland/>; aufgerufen am 31.07.2019

¹¹ Zeit ONLINE; <https://www.zeit.de/wissen/2018-07/geburten-deutschland-anstieg-2018>; abgerufen am 31.07.2019

¹² Statista; <https://de.statista.com/outlook/257/102/spielzeug-baby/europa/>; abgerufen am 25.07.2019

¹³ unit m; <https://www.unit-m.de/china-als-ecommerce-markt-zahlen-und-fakten/>; abgerufen am 23.07.2019

¹⁴ eMarketer; <https://retail.emarketer.com/article/trade-war-will-have-little-effect-on-cross-border-ecommerce/5be3322cb979f10520fef8a4>; abgerufen am 23.07.2019

¹⁵ Hermes; <https://www.hermes-supply-chain-blog.com/marktueberblick-china-das-ist-der-e-commerce-markt-im-reich-der-mitte/>; abgerufen am 23.07.2019

¹⁶ State Council of the People's Republic of China; http://english.gov.cn/news/top_news/2018/11/30/content_281476413209449.htm; abgerufen am 23.07.2019

- Seit September 2018 arbeitet Chinas Zollverwaltung an neuen Methoden zur Optimierung und Beschleunigung der Zollabfertigung.¹⁷
- Die Besteuerung von eintreffenden Postsendungen wurde reduziert von 30% auf 25% für persönliche Gegenstände (Kleidung und Modeartikel), sowie von 60% auf 50% für kosmetische Produkte, was eine wachstumsfördernde Entwicklung darstellt.¹⁸
- Immer mehr Babys werden mit Milchersatz anstelle von Muttermilch gefüttert. Im Jahr 2016 sollen insgesamt 800 Tsd. Tonnen Milchpulver importiert worden sein. Bis 2025 sollen die Importe auf 1,2 Mio. Tonnen ansteigen.¹⁹ Das Wachstum der Nachfrage nach ausländischen Qualitätsprodukten wird zusätzlich durch vergangene Skandale mit lokalen Milchersatzprodukten verstärkt. So wurde wie in den Jahren zuvor das Milchpulver der Marke Aptamil als eines der Top fünf Produkte genannt, die auf Tmall Global am Single's Day, dem 11. November 2018, verkauft wurden.²⁰
- Ferner wächst auch die Kaufkraft der Mittelschicht in China aufgrund einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 9% pro Kopf von 2017 bis 2022.²¹ Die Mittelschicht soll bis 2022 laut McKinsey 630 Millionen Menschen zählen, die in besonderem Maße die Nachfrage nach authentischen, qualitativ hochwertigen, ausländischen Produkten treiben.²² Aus diesen Gründen wird aus Sicht des Konzerns der Markt für Babyprodukte insgesamt in China in den kommenden Jahren weiter erheblich wachsen.²³

Trotz der strukturellen Attraktivität des chinesischen Markts ist die Nachfrage volatil, da diese auf Marktveränderungen wie neue gesetzliche oder regulatorische Vorschriften, Produktänderungen oder temporär verschärfter Zollkontrollen reagiert. Weiterhin gilt es zu beachten, dass aufgrund der Attraktivität des chinesischen Markts der Wettbewerb und damit der Preisdruck in Zukunft tendenziell eher zunehmen wird.

2.3. Geschäftsverlauf

Im Folgenden werden die wesentlichen Ereignisse im ersten Halbjahr 2019 erläutert.

Außerordentliche Hauptversammlung

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Januar 2019 wurde beschlossen, das Grundkapital der windeln.de SE im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 10 : 1 von EUR 31.136.470 auf EUR 3.113.647 herabzusetzen. Diese Maßnahme sollte auch dazu dienen, der Gesellschaft wieder die Möglichkeit zu eröffnen, durch Ausgabe von neuen Aktien Finanzmittel am Kapitalmarkt aufzunehmen, da sich infolge der Maßnahme der Aktienkurs künftig wieder oberhalb von EUR 1,00, dem gesetzlich vorgesehenen Mindestausgabebetrag bei Kapitalerhöhungen, bewegen sollte. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, ohne dass das Vermögen der Gesellschaft angetastet wird.

In diesem Zusammenhang wurde die Darstellung des Ergebnisses je Aktie im Einklang mit IAS 33 für die Vorjahresperiode angepasst. Das für das erste Halbjahr 2019 ausgewiesene Ergebnis je Aktie beträgt nun nicht mehr EUR -0,73 sondern EUR -7,32.

Weiterhin wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 9.000.000 auf bis zu EUR 12.113.647 zu erhöhen. Die so gewonnene Möglichkeit zur Durchführung einer Kapitalerhöhung wurde für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre genutzt.

Kapitalerhöhung

Mit Eintragung in das Handelsregister am 14. März 2019 wurde die von der Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Januar 2019 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Das Grundkapital wurde durch die Ausgabe von insgesamt 6.850.023 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, mit einem Nennwert von je EUR 1,00 und einer Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2018, gegen Bareinlage um EUR 6.850.023 von EUR 3.113.647 auf EUR 9.963.670 erhöht. Basierend auf dem festgelegten Bezugspreis von EUR 1,48 pro Aktie ergibt sich ein Bruttoemissionserlös von TEUR 10.138.

Wechsel Zahlungsdienstleister

Seit Ende des ersten Quartals 2019 werden Zahlungen von Kunden im deutschen Shop www.windeln.de, die die Zahlarten „Kauf auf Rechnung“ oder „Lastschriftverfahren“ ausgewählt haben, über den Zahlungsdienstleister Arvato Payment Solutions GmbH (AfterPay) abgewickelt. Durch den Wechsel konnten sowohl die Ausfallrisiken als auch die Gebühren für die Zahlungsabwicklung weiter gesenkt werden.

Technische Neuerungen

Im Februar 2019 wurde in den Shops www.windeln.de und www.windeln.ch eine neue Startseite gelauncht. Neben einer schlankeren Navigation wird der gesamte Inhaltsbereich je nach Schwangerschaftswoche oder Alter des Kindes segmentiert angezeigt. Dabei werden folgende Elemente auf die Zielgruppe zugeschnitten angepasst: empfohlene Produkte, aktuelle Promotions, Lieblingsmarken, Produktkategorien, relevante Magazinartikel und Kategorieberater. Der Launch in den übrigen Shops ist im dritten Quartal 2019 geplant.

¹⁷ State Council of the People's Republic of China; http://english.gov.cn/news/top_news/2018/11/30/content_281476413209449.htm; abgerufen am 23.07.2019

¹⁸ Herlar; <https://jingdaily.com/cross-border-predictions/>; abgerufen am 23.07.2019

¹⁹ Agrar Heute; <https://www.agrarheute.com/tier/rind/milchprodukte-china-will-import-um-70-prozent-steigern-522743>; abgerufen am 23.07.2019

²⁰ Technode; <https://technode.com/2017/11/11/alibaba-records-rmb-168-2-billion-in-singles-day-sales/>; abgerufen am 23.07.2019

²¹ Statista; <https://www.statista.com/statistics/263775/gross-domestic-product-gdp-per-capita-in-china/>; abgerufen am 23.07.2019

²² China Daily; http://www.chinadaily.com.cn/business/tech/2017-02/16/content_28218209.htm; abgerufen am 27.07.2019

²³ Seattle Times; <https://www.seattletimes.com/opinion/400-million-strong-and-growing-chinas-massive-middle-class-is-its-secret-weapon/>; abgerufen am 23.07.2019

Die Erweiterung der windeln.de App um den Bereich Schwangerschaft ist seit März 2019 auch in der portugiesischen und französischen App, und damit in allen unseren europäischen Märkten verfügbar. werdende Eltern können in diesem Bereich den voraussichtlichen Entbindungstermin hinterlegen. Auf dieser Basis erhalten die Eltern Informationen zur pränatalen Entwicklung des Babys und der Mutter in den verschiedenen Stadien der Schwangerschaft. Die App liefert zudem hilfreiche Tipps und Checklisten. In diesem Bereich werden zudem Produkte präsentiert, die für die werdende Mutter interessant sein könnten.

Im April 2019 ging die Baby App für iOS-Geräte an den Start. Sie bietet wöchentliche Übersichten zur Kindesentwicklung, Tipps von Hebammen, automatische wöchentliche Push-Notifications und verschiedene Tracker Funktionalitäten (z. B. zum Stillen, Schlafen, Wickeln, Füttern oder zur Verabreichung von Medikamenten). Die App soll Kunden einen zusätzlichen Mehrwert bieten und den Traffic auf unserem mobilen Shop sowie dem Webshop erhöhen. Die App ist ab Juli 2019 auch für Android-Geräte verfügbar.

Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 17. Mai 2019 wurde Zhixiong Yan vom Aufsichtsrat als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. In seiner Funktion ist Herr Yan für die Strategie- und Geschäftsentwicklung neuer Vertriebskanäle von windeln.de in China verantwortlich und wird das weitere Wachstum des Unternehmens in dem attraktiven chinesischen Markt vorantreiben. Der Vertrag ist bis zum 16. Mai 2022 befristet.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2019 wurden Frau Xiao Jing Yu und Herr Weijian Miao als Mitglieder des Aufsichtsrats der windeln.de SE gewählt. Dr. Hanna Eisinger sowie Dr. Christoph Braun haben jeweils mit Wirkung zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung ihr Amt als Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt. Die Funktion des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden übernimmt Herr Miao.

Abschlussprüfer

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2019 wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum neuen Abschlussprüfer ab dem Geschäftsjahr 2019 gewählt. Die Wahl erfolgte auf Empfehlung des Prüfungsausschusses. Ihr ging ein reguläres Ausschreibungsverfahren voraus, das aufgrund von internen Rotationsvorschriften unseres bisherigen Abschlussprüfers, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, notwendig wurde.

2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns

2.4.1. Ertragslage

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	H1 2019	H1 2018	Veränderung		Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche								
Umsatzerlöse	40.909	56.371	-15.462	-27%	20.146	23.548	-3.402	-14%
Umsatzkosten	-30.683	-42.912	12.229	-28%	-15.136	-17.959	2.823	-16%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.226	13.459	-3.233	-24%	5.010	5.589	-579	-10%
Vertriebskosten	-14.240	-21.637	7.397	-34%	-6.530	-9.307	2.777	-30%
Verwaltungskosten	-4.069	-4.291	222	-5%	-2.286	-1.707	-579	34%
Sonstige betriebliche Erträge	313	479	-166	-35%	101	317	-216	-68%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58	-456	398	-87%	-4	-351	347	-99%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.828	-12.446	4.618	-37%	-3.709	-5.459	1.750	-32%
Finanzerträge	-	6	-6	-100%	-	3	-3	-100%
Finanzaufwendungen	-42	-26	-16	62%	-19	-2	-17	>100%
Finanzergebnis	-42	-20	-22	>100%	-19	1	-20	<-100%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.870	-12.466	4.596	-37%	-3.728	-5.458	1.730	-32%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-14	11	-79%	-1	-11	10	-91%
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.873	-12.480	4.607	-37%	-3.729	-5.469	1.740	-32%
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	49	-9.862	9.911	-100%	8	-985	993	<-100%
PERIODENERGEBNIS	-7.824	-22.342	14.518	-65%	-3.721	-6.454	2.733	-42%

Die folgenden Ausführungen beziehen sich, sofern nicht anders ausdrücklich erwähnt, ausschließlich auf die Geschäftstätigkeit aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen, d. h. ohne die Feedo Gruppe. Das Ergebnis der im August 2018 veräußerten Feedo Gruppe wird vollständig in der Zeile „Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich“ gezeigt.

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte der Konzern **Umsatzerlöse** von TEUR 40.909, eine Verringerung um 27% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018. Der Umsatzrückgang betraf insbesondere die Regionen „Sonstige / Restliches Europa“ (-52%) und „DACH“ (-29%), China (-14%) ist hingegen weniger stark betroffen. Dies resultiert aus der Umsetzung unserer langfristigen Strategie der Fokussierung auf margenstarke Produkte, in der Regel langlebige Gebrauchsgüter wie Kleidung und Spielzeug. Im Gegenzug wurden weniger Verbrauchsgüter abgesetzt, die tendenziell schwächere Margen haben mit positiver Auswirkung auf die Bruttomarge. Weiterhin wurden Lieferantenkonditionen erfolgreich nachverhandelt, u. a. in Bezug auf Werbekostenzuschüsse und lieferantenfinanzierte Promotionen. Aus diesen Gründen konnte die **Marge (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz)** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1pp auf 25,0% gesteigert werden.

Die **Vertriebskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 7.397 bzw. um 34% auf TEUR 14.240 gesunken. Die wesentlichen Einsparungen resultieren aus den Logistikkosten (TEUR 3.308 bzw. -39%), den Personalkosten (TEUR 2.136 bzw. -35%), Marketing (TEUR 658 bzw. -25%) und der Lagermiete (TEUR 553 bzw. -38%). Der Grund für die Einsparungen in absoluten Zahlen resultiert aus dem geringeren Auftrags- und Umsatzvolumen (-27%). Die Lagermiete konnte überproportional aufgrund des erfolgreichen Abbaus von Altbeständen gesenkt werden. Ebenso konnten die Logistikkosten überproportional gesenkt werden, weil mehr Lieferungen für Tmall-Kunden aus dem kostengünstigeren Lager in Guangzhou/China verschickt wurden. Der Rückgang der Personalkosten ist eine direkte Konsequenz aus dem in Q1 2018 durchgeführten Personalabbau.

Die **Verwaltungskosten** betragen im Berichtszeitraum TEUR 4.069 und sind damit geringfügig niedriger als im Vergleichszeitraum (-5%). Der Anstieg der Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2019 gegenüber dem zweiten Quartal 2018 resultiert aus dem Aktienoptionsplan „Incentive 2019“ sowie aus Rechts- und Beratungskosten, die vor allem für den Aufbau neuer Vertriebskanäle in China aufgewendet wurden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind im ersten Halbjahr 2019 um TEUR 166 auf TEUR 313 gesunken, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Wechselkursgewinne. Gleichzeitig sind Erlöse aus Untervermietungen aus der Vermietung einer leerstehenden Büroetage

gestiegen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im ersten Halbjahr 2019 um TEUR 398 aufgrund geringerer Wechselkursverluste gesunken.

Als Ergebnis der beschriebenen Veränderung hat sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im ersten Halbjahr 2019 um TEUR 4.618 bzw. um 37% verbessert und beträgt minus TEUR 7.828.

Das **Finanzergebnis** beträgt minus TEUR 42. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16, was eine Verschiebung zwischen operativen Aufwendungen hin zum Zinsergebnis bewirkt hat.

Der dem **aufgegebenen Geschäftsbereich** zugeordnete Gewinn bzw. Verlust betrifft die in 2018 verkaufte Feedo Gruppe. Der Gewinn im ersten Halbjahr 2019 resultiert aus der Neubewertung von Forderungen aus Kaufpreiserückstellungen sowie aus Zinserträgen aus der Stundung des Verkaufspreises. Der Verlust im ersten Halbjahr 2018 enthält das negative Ergebnis aus der regulären Geschäftstätigkeit (TEUR 2.264) und Aufwendungen aus der Neubewertung der Feedo Gruppe nach IFRS 5 (TEUR 7.598).

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns gehören die Umsatzerlöse, der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse und der Konzern-Cash Flow. Die Entwicklung der Umsatzerlöse wurde bereits im vorangegangenen Abschnitt beschrieben. Die Entwicklung des operativen Deckungsbeitrags in % der Umsatzerlöse wird in Abschnitt 2.5 „Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren“ dargestellt. Der Konzern-Cash Flow wird in Abschnitt 2.4.2 „Finanzlage“ näher beschrieben.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, erworbenen immateriellen Vermögenswerten (sofern im Berichtszeitraum angefallen) sowie um die Erträge und Aufwendungen des in 2018 geschlossenen Shops pannolini.it bereinigt.

TEUR	Veränderung				Veränderung			
	H1 2019	H1 2018	absolut in TEUR	relativ in %	Q2 2019	Q2 2018	absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.828	-12.446	4.618	-37%	-3.709	-5.459	1.750	-32%
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	536	-387	923	<-100%	448	-472	920	<-100%
bereinigt um Kosten für Reorganisation	-14	1.058	-1.072	<-100%	-	2	-2	-100%
bereinigt um die Schließung von pannolini.it	-	714	714	-100%	-	74	-74	-100%
Bereinigtes EBIT	-7.306	-11.061	3.755	-34%	-3.261	-5.855	2.594	-44%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-17,9%	-19,8%			-16,2%	-24,9%		

Das bereinigte EBIT hat sich um 34% gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert und beträgt im ersten Halbjahr 2019 minus TEUR 7.306. Die Veränderung in absoluten Zahlen resultiert aus dem geringeren Auftrags- und Umsatzvolumen. Das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse hat sich von -19,8% im ersten Halbjahr 2018 auf -17,9% im ersten Halbjahr 2019 verbessert. Die Gründe hierfür sind die Verbesserung der Bruttomarge, der Logistik- und Personalkosten sowie der Lagermiete.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der aktiven Kunden, die durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem Kunden, der durchschnittliche Bestellwert und die Stammkundenrate.

	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Aktive Kunden	454.869	681.426	454.869	681.426
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,2	2,2	2,2	2,2
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	90,17	90,09	91,69	90,01
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	73,0%	74,9%	73,0%	74,9%

Die Anzahl der aktiven Kunden ist um 226.557 gesunken, obwohl die Anzahl der Seitenaufrufe relativ stabil geblieben ist. Dies ist zurückzuführen auf die Strategie, vermehrt hochmarginige Produkte anzubieten. Preisbewusste Kunden finden unsere Shopangebote, sie können aber nicht zu einem Kauf bewegt werden. Die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen von aktiven Kunden liegt zum 30. Juni 2019 bei 2,2 und ist damit stabil im Vergleich zu früheren Perioden. Der durchschnittliche Bestellwert beträgt im ersten Halbjahr 2019 EUR 90,17

und ist damit nahezu unverändert zum ersten Halbjahr 2018. Auch die Stammkundenrate liegt zum 30. Juni 2019 mit 73,0% nahezu auf Vorjahresniveau (74,9%)

Ertragslage der Regionen

TEUR	H1 2019	H1 2018	Veränderung		Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	40.909	56.371	-15.462	-27%	20.146	23.548	-3.402	-14%
DACH-Region	8.962	12.599	-3.637	-29%	4.262	5.316	-1.054	-20%
China	24.955	29.089	-4.134	-14%	12.671	11.624	1.047	9%
Sonstige/restliches Europa	6.992	14.683	-7.691	-52%	3.213	6.608	-3.395	-51%

Informationen zur Ertragslage der Regionen sind in den Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verfügbar.

2.4.2. Finanzlage

TEUR	H1 2019	H1 2018	Veränderung		Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Periodenergebnis	-7.824	-22.342	14.518	-65%	-3.721	-6.454	2.733	-42%
Mittelzu-/ -abfluss aus be- trieblicher Geschäftstätigkeit	-8.615	-13.784	5.169	-38%	-3.331	2.430	-5.761	<-100%
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	433	1.387	-954	-69%	460	884	-424	-48%
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	9.119	1.590	7.529	>100%	-551	19	-570	<-100%
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	11.136	26.465	-15.329	-58%	15.504	12.324	3.180	26%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	937	-10.807	11.744	<-100%	-3.422	3.333	-6.755	<-100%
Wechselkurs- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	6	-2	8	<-100%	-3	-1	-2	>100%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.079	15.656	-3.577	-23%	12.079	15.656	-3.577	-23%

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2019 einen negativen Cashflow aus **betrieblicher Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 8.615 erwirtschaftet, was im Wesentlichen auf das negative Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 (TEUR 7.824) zurückzuführen ist. Das Periodenergebnis enthält nicht-zahlungswirksame Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme (TEUR 536) und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (TEUR 934). Die Erhöhung des Vorratsvermögens um TEUR 881 im Zusammenhang mit der verstärkten Belieferung von Tmall-Kunden aus dem Lagerstandort in China hat negative Auswirkungen auf den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit. Im Vergleich zum Halbjahreszeitraum 2018 hat sich der Zahlungsmittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit deutlich verringert. Dies liegt zum einen an Margenverbesserungen und zum anderen an Verbesserungen der Struktur des Nettoumlaufvermögens, insbesondere der Forderungen aus Werbekostenzuschüssen. Im zweiten Vorjahresquartal gab es Periodenverschiebungen von Zahlungsströmen aus 2017 bzw. aus dem ersten Quartal 2018, so dass die Quartals-Cashflows nur bedingt vergleichbar sind.

Der Mittelzufluss aus **Investitionstätigkeiten** hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 954 auf TEUR 433 verringert. Der Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus einmaligen Effekten:

- aus dem Verkauf der Feedo Gruppe sind im ersten Halbjahr 2019 TEUR 417 einschließlich Zinsen zugeflossen. Der Kaufpreis und die Zinsen waren ursprünglich im August 2020 fällig, wurden vom Käufer der Feedo Gruppe aber vorzeitig gezahlt.
- Aus den Forderungen aus der Kaufpreiserstattung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Feedo Gruppe hat windeln.de TEUR 70 erhalten.
- Die Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum betreffen erhaltene Rückzahlungen von Termingeldern (TEUR 1.250) sowie erhaltene Kaufpreiserstattungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Feedo Gruppe (TEUR 365).

Neben diesen einmaligen Mittelzuflüssen sind die Mittelabflüsse für laufende Investitionen in immaterielle Vermögenswerte um TEUR 139 (-76%) und Sachanlagen um TEUR 43 (-80%) zurückgegangen.

Der Zahlungsmittelzufluss aus **Finanzierungstätigkeit** beträgt TEUR 9.119 und resultiert im Wesentlichen aus der im März 2019 durchgeführten Kapitalherhöhung. Der Bruttoemissionserlös betrug TEUR 10.138. Aus den Eigenkapitaltransaktionen (d. h. Kapitalherabsetzung im Januar 2019 und Kapitalerhöhung im März 2019) sind bis zum Ende des ersten Halbjahres 2019 Transaktionskosten von TEUR 650 angefallen.

Die gesamten Transaktionsnebenkosten werden auf EUR 0,7 Mio. geschätzt, im dritten Quartal 2019 ist mit weiteren Mittelabflüssen zu rechnen. Aufgrund der Änderung der Bilanzierungsvorschriften von Leasingverträgen (IFRS 16) werden Zahlungen für Leasingverträge seit dem 1. Januar 2019 innerhalb der Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen. Diese Zahlungen beinhalten neben dem regulären Tilgungsanteil auch den Zinsanteil, der in der Konzern-Kapitalflussrechnung separat ausgewiesen wird.

2.4.3. Vermögenslage

Die verpflichtende erstmalige Anwendung des neuen Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ hat wesentliche Auswirkungen auf die Vermögenslage der windeln.de Gruppe zum 30. Juni 2019. Vorperioden wurden nicht rückwirkend geändert, jedoch wurde die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 wie folgt angepasst:

TEUR	Bilanzierung nach IAS 17 zum 31.12.2018	Erstmalige Anwendung des IFRS 16	Bilanzierung nach IFRS 16 zum 01.01.2019
Sachanlagen	123	1.057	1.180
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	492	507
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	39	618	657
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21	-21	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.335	-32	2.303

Detaillierte Angaben zur erstmaligen Anwendung des IFRS 16 werden in Abschnitt 2 des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Vermögenswerte TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte	3.875	4.394	-519	-12%
Sachanlagen	831	123	708	>100%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	247	650	-403	-62%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	161	177	-16	-9%
Latente Steueransprüche	2	1	1	100%
Summe langfristige Vermögenswerte	5.116	5.345	-229	-4%
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Vorratsvermögen	7.701	6.820	881	13%
Geleistete Anzahlungen	94	-	94	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.628	1.417	211	15%
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	39	-2	-5%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.420	2.557	-137	-5%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.923	2.658	265	10%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.079	11.136	943	8%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	26.882	24.627	2.255	9%
BILANZSUMME	31.998	29.972	2.026	7%

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 5.116 und sind damit nahezu unverändert zum 31. Dezember 2018. Innerhalb der einzelnen Positionen gab es jedoch erhebliche Veränderungen. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich um TEUR 519 verringert, was fast ausschließlich auf reguläre Abschreibungen (TEUR 571) zurückzuführen ist. Die Abschreibungen übersteigen die Investitionen (TEUR 44) deutlich. Die Erhöhung des Sachanlagevermögens resultiert aus der oben erwähnten erstmaligen Anwendung des IFRS 16. Die Verringerung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 403 resultiert ausschließlich aus der erhaltenen Kaufpreiszahlung plus abgegrenzten langfristigen Zinsen (TEUR 403) aus der Veräußerung der Feedo Gruppe

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich um 9% bzw. um TEUR 2.255 auf TEUR 26.882 erhöht. Das Vorratsvermögen hat sich um 13% bzw. TEUR 881 aufgrund der verstärkten Belieferung von Tmall-Kunden aus unserem Lagerstandort in China erhöht. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich um TEUR 943 erhöht. Die wesentlichen Effekte sind der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit (TEUR 8.615) und der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung (TEUR 10.138).

Eigenkapital und Schulden TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	9.964	31.136	-21.172	-68%
Kapitalrücklage	173.565	170.391	3.174	2%
Bilanzverlust	-160.921	-181.119	20.198	-11%
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	201	186	15	8%
Summe Eigenkapital	22.809	20.594	2.215	11%
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Sonstige Rückstellungen	0	2	-2	-100%
Finanzverbindlichkeiten	180	15	165	>100%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	21	-21	-100%
Summe langfristige Schulden	180	38	142	>100%
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Sonstige Rückstellungen	136	235	-99	-42%
Finanzverbindlichkeiten	658	39	619	>100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.820	4.573	-753	-16%
Erhaltene Anzahlungen	1.650	1.581	69	4%
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2	-	0%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.317	2.335	-18	-1%
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	426	575	-149	-26%
Summe kurzfristige Schulden	9.009	9.340	-331	-4%
BILANZSUMME	31.998	29.972	2.026	7%

Der Erhöhung der **langfristigen Schulden** resultiert aus der oben erwähnten erstmaligen Anwendung des IFRS 16. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich zum 1. Januar 2019 um TEUR 492 erhöht und werden seitdem durch regelmäßige Leasingzahlungen getilgt. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten enthielten zum 31. Dezember 2019 ausschließlich eine abgegrenzte mietfreie Zeit, die nach IFRS 16 nicht angesetzt wird.

Die **kurzfristigen Schulden** verringern sich geringfügig um TEUR 331 bzw. um 4%, im Wesentlichen aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 753. Die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der oben erwähnten erstmaligen Anwendung des IFRS 16.

Das **Eigenkapital** hat sich um TEUR 2.215 bzw. 11% auf TEUR 22.809 erhöht. Die im Januar 2019 durchgeführte Kapitalherabsetzung führte zu einer Verminderung des gezeichneten Kapitals und des Verlustvortrages, hatte insgesamt aber keine Auswirkung auf die Summe des Eigenkapitals. Der Bruttoemissionserlös von TEUR 10.138 aus der im März 2019 durchgeführten Kapitalerhöhung erhöht das gezeichnete Kapital um TEUR 6.850 und die Kapitalrücklage um TEUR 3.288. Die Transaktionskosten werden zum Zeitpunkt der Zahlung vom Eigenkapital abgesetzt und nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.4.4. Gesamtaussage

Im ersten Halbjahr 2019 konnte der Konzern klare Fortschritte im Bereich der Profitabilität erzielen. So konnte das bereinigte EBIT um 34% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr verbessert werden, das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse konnte um 1,9pp verbessert werden. Insgesamt ist die Kostenbasis weiter gesunken. Insbesondere macht sich nun die in 2018 vorgenommene Reduzierung des Personalbestands deutlich bemerkbar, und die Bereinigung der Warenbestände um Altwaren hat zu niedrigeren Lagerkosten geführt.

Ebenso lassen sich deutliche Fortschritte im Bereich der Zahlungsmittelflüsse erkennen. Insbesondere konnte im März 2019 erfolgreich eine Kapitalerhöhung abgeschlossen werden, wodurch dem Konzern frisches Kapital in Höhe von TEUR 10.138 zugeflossen ist. Im ersten Halbjahr 2019 wurde ein operativer Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 8.615 erzielt, während im ersten Halbjahr 2018 noch ein operativer Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 13.784 zu verzeichnen war. Hierzu trug auch der Verkauf der Feedo Gruppe im August 2018 bei, welche nun nicht mehr den operativen Zahlungsmittelabfluss belastet. Infolgedessen kann der windeln.de Konzern zum 30. Juni 2019 eine verfügbare Liquidität von TEUR 12.079 vorweisen. Diese Entwicklungen sind insgesamt zufriedenstellend und verschaffen dem Konzern eine stabile Ausgangsbasis für das restliche Geschäftsjahr.

Hingegen liegen die Umsätze insgesamt hinter den Erwartungen. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 wurde bewusst in Kauf genommen, da ein stärkerer Fokus auf Marge gelegt worden ist, was schlussendlich zu einer verbesserten Liquiditätssituation beigetragen hat. Hier lässt sich deutlich die in 2018 vorgegebene Strategie mit Fokus auf Profitabilität erkennen.

Zusammenfassend ist das erste Halbjahr 2019 insgesamt überwiegend zufriedenstellend gewesen. Zwar sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken und liegen auch hinter den Erwartungen, jedoch konnten deutliche Fortschritte im Bereich der Profitabilität und der Reduzierung des Zahlungsmittelabflusses erzielt werden.

2.5. Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2019	H1 2018	Ver- änderung	Q2 2019	Q2 2018	Ver- änderung
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	4,9%	4,6%	0,3pp	5,0%	4,6%	0,4pp
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	14,9%	17,5%	-2,6pp	13,5%	19,7%	-6,2pp
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	23,1%	22,1%	1,0pp	22,6%	24,6%	-2,0pp
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	5,3%	2,3%	3,0pp	6,4%	-0,2%	6,6pp

pp = Prozentpunkte

Die **Marketingkosten**, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Bei den bereinigten Marketingkosten werden die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung in 2018 abgezogen. Im ersten Halbjahr 2019 beliefen sich die bereinigten Marketingkosten auf TEUR 1.990 (H1 2018: TEUR 2.561). Das bereinigte Marketingkostenverhältnis bezeichnet die bereinigten Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Das bereinigte Marketingkostenverhältnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,3pp auf 4,9% erhöht.

Bei den **Fulfillmentkosten** handelt es sich um Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Bei den bereinigten Fulfillmentkosten werden im Geschäftsjahr 2018 die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung abgezogen. Im ersten Halbjahr 2019 sind aus diesem Sachverhalt keine Kosten angefallen. Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis bezeichnet die bereinigten Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	Veränderung				Veränderung			
	H1 2019	H1 2018	absolut in TEUR	relativ in %	Q2 2019	Q2 2018	absolut in TEUR	relativ in %
Logistik	5.167	8.475	-3.308	-39%	2.271	3.927	-1.656	-42%
Lagermiete	911	1.464	-553	-38%	444	712	-268	-38%
Fulfillmentkosten	6.078	9.939	-3.861	-39%	2.715	4.639	-1.924	-41%
Bereinigungen	-	-173	173	-100%	-	-3	3	-100%
Bereinigte Fulfillmentkosten	6.078	9.766	-3.688	-38%	2.715	4.636	-1.921	-41%
Bereinigte Fulfillmentkosten (in % der Umsatzerlöse)	14,9%	17,5%			13,5%	19,7%		

Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis beträgt im ersten Halbjahr 2019 14,9% im Vergleich zu 17,5% im ersten Halbjahr 2018. Der Grund für die Einsparungen in absoluten Zahlen resultiert aus dem geringeren Auftrags- und Umsatzvolumen. Der Grund für die Verbesserung des Fulfillmentkostenverhältnisses um 2,6pp liegt zum einen im Abverkauf von Altbeständen, die eine überproportionale Verringerung der Lagermiete um 38% zur Folge hat. Des Weiteren wurden mehr Lieferungen für Tmall-Kunden aus dem kostengünstigeren Lager in Guangzhou/China verschickt.

Die **sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten** (im Folgenden „sonstige VVG-Kosten“) beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, erworbenen immateriellen Vermögenswerten (sofern im Berichtszeitraum angefallen) sowie um die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung in 2018. Wir definieren die bereinigten sonstigen VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse) als die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	H1 2019	H1 2018	Veränderung		Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Vertriebskosten ohne Marketing- und Fulfillmentkosten	6.172	9.050	-2.878	-32%	2.815	3.589	-774	-22%
Verwaltungskosten	4.069	4.291	-222	-5%	2.286	1.707	579	34%
Sonstige betriebliche Erträge	-313	-479	166	-35%	-101	-317	216	-68%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58	456	-398	-87%	4	351	-347	-99%
Sonstige VVG-Kosten	9.986	13.318	-3.332	-25%	5.004	5.330	-326	-6%
Bereinigungen	-522	-987	465	-47%	-448	473	-921	<-100%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten	9.464	12.331	-2.867	-23%	4.556	5.803	-1.247	-21%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	23,1%	22,1%			22,6%	24,6%		

Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 2.867 bzw. um 23% zurückgegangen. Die wesentlichen Einsparungen kommen aus dem Personalbereich (TEUR 1.952 bzw. 26%), den Kosten für Zahlungsabwicklung (TEUR 256 bzw. 30%) und Fremdleistungen (TEUR 215 bzw. 34%). Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz betragen 23,1% und liegen 1,0pp höher als im Vorjahreszeitraum. Trotz signifikanter Einsparungen sind die Kosten nicht im gleichen Maße wie die Umsatzerlöse gesunken.

Der **operative Deckungsbeitrag** ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der bereinigten Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Erträge und Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung in 2018 sowie Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen.

TEUR	H1 2019	H1 2018	Veränderung		Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.226	13.459	-3.233	-24%	5.010	5.589	-579	-10%
Bereinigungen	-	138	-138	-100%	-	71	-71	-100%
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	10.226	13.597	-3.371	-25%	5.010	5.660	-650	-11%
Bereinigte Marketingkosten	-1.990	-2.561	571	-22%	-1.000	-1.076	76	-7%
Bereinigte Fulfillmentkosten	-6.078	-9.766	3.688	-38%	-2.715	-4.636	1.921	-41%
Operativer Deckungsbeitrag	2.158	1.270	888	70%	1.295	-52	1.347	<-100%
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	5,3%	2,3%			6,4%	-0,2%		

Der operative Deckungsbeitrag beträgt im ersten Halbjahr 2019 TEUR 2.158 bzw. 5,3% der Umsatzerlöse und ist damit deutlich besser als im Vergleichszeitraum. Dies ist auf die Verbesserung der Bruttomarge sowie auf die deutliche Verbesserung des Fulfillmentkostenverhältnisses zurückzuführen. Die leichte Verschlechterung des Marketingkostenverhältnisses wirkt sich nur unwesentlich auf den operativen Deckungsbeitrag aus.

2.6. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Seitenaufrufe	20.560.065	21.382.234	10.074.835	9.126.914
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	76,3%	72,1%	73,6%	71,8%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	60,9%	54,2%	60,4%	55,2%
Anzahl Bestellungen	379.250	613.671	178.591	283.462
Bruttoauftragswert (in EUR)	34.196.776	55.287.823	16.375.674	25.414.022
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	3,0%	3,5%	2,6%	3,6%

Die Seitenaufrufe sind in 2019 mehr oder weniger unverändert, was auf die allgemeine Bekanntheit unserer Shopangebote zurückzuführen ist. Auch der Anstieg mobiler Seitenaufrufe und die Bestellungen von mobilen Endgeräten liegen im allgemeinen Trend. Einen deutlichen Rückgang sehen wir in der Anzahl der Bestellungen. Hier gelingt es uns nicht, Seitenbesucher in aktive Kunden umzuwandeln (Conversion). Dies ist zurückzuführen auf die Strategie, vermehrt hochmarginige Produkte anzubieten. Preisbewusste Kunden finden unsere Shopangebote, sie können aber nicht zu einem Kauf bewegt werden. Als Konsequenz der geringeren Anzahl von Bestellungen sinkt auch der Bruttoauftragswert. Die Retouren bleiben auf einem konstant niedrigen Niveau.

3. Prognosebericht

Das strategische Hauptziel profitables und nachhaltiges Wachstum zu erzielen besteht weiterhin fort. Hauptfokus wird weiterhin auf die Erreichung der Profitabilität und auf die Liquiditätssicherung gelegt.

Es ist weiterhin geplant die Gewinnschwelle auf Basis des bereinigten EBIT Anfang 2020 zu erreichen. Diesem Hauptziel werden andere Ziele untergeordnet. So hat windeln.de bewusst zugunsten der Profitabilität einen Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2019 in Kauf genommen. Weiterhin geht der Vorstand deshalb lediglich von einem leichten Umsatzanstieg bezogen auf das Gesamtjahr 2019 im Vergleich zu 2018 aus und mildert somit seine im Geschäftsbericht 2018 getroffene Prognose von einem deutlichen Umsatzwachstum ab.

Alle weiteren im Geschäftsbericht 2018 prognostizierten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren liegen zum Halbjahr 2019 innerhalb der vorhergesagten Entwicklung. Die getroffenen Prognosen entsprechen weiterhin den Erwartungen des Vorstands und gelten unverändert.

Im zweiten Halbjahr 2019 soll gezielt in den chinesischen Markt investiert werden. Es ist unter anderem geplant die Vertriebskanäle zu erweitern, und Kooperationen mit lokalen chinesischen Unternehmen werden geprüft. Darunter fällt unter anderem auch eine Erweiterung des Geschäftsmodells in den stationären Handel, um die guten Lieferantenbeziehungen sowie den Markennamen windeln.de zu nutzen und von attraktiven Kundengewinnungskosten im stationären Handel zu profitieren. Mit dem personellen Ausbau unseres lokalen Büros in China wurde bereits Ende des ersten Halbjahres 2019 begonnen. Die strategische Expansion wird zunächst zusätzlichen Kapitalaufwand erfordern. Des Weiteren sollen neue Produktkategorien erschlossen werden, um windeln.de als umfassendes „Familienunternehmen“ in Europa und China zu positionieren.

Bestandsgefährdende Risiken

Zum 30. Juni 2019 sind im Konzern mit TEUR 12.079 ausreichend liquide Mittel vorhanden, um den Nettozahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit zu decken. Im ersten Halbjahr 2019 konnte der operativer Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 deutlich verbessert werden, jedoch ist dieser weiterhin negativ.

Der Konzern unterliegt weiterhin wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Erreichung geplanter Umsatz- und Margensteigerungen sowie weiterer geplanter Kostensenkungen, deren Eintreffen zwingend notwendig sind um die Erreichung eines positiven Nettozahlungsmittelstroms sicher zu stellen. Im Bereich der Umsatzsteigerungen ist insbesondere ein weiteres Wachstum in China geplant. Unter anderem ist geplant, neue Vertriebswege zu erschließen und das Produktsortiment zu erweitern. Unsicherheit besteht darin, dass die geplanten Projekte sich zeitlich verzögern, nicht im geplanten Umfang realisiert werden oder auch nicht stattfinden könnten. Margensteigerungen sind vor allem im europäischen Geschäft geplant, positive Ergebnisse waren bereits im ersten Halbjahr 2019 sichtbar. Hierfür befinden sich verschiedene Maßnahmen in Umsetzung, unter anderem weiterhin verbesserte Lieferantenkonditionen sowie eine Verbesserung des Produktmix. Im ersten Halbjahr 2019 wurde ein verbessertes automatisiertes Pricing Tool eingeführt bei welchem die Einstellungen derzeit verfeinert werden. Geplant ist weiterhin der Ausbau des Eigenmarkengeschäfts mit durchschnittlich höheren Margen. Unsicherheiten bestehen in Bezug auf die Durchsetzung von verbesserten Lieferantenkonditionen, die Wirkung des Pricing Tools sowie die Durchsetzbarkeit der Eigenmarkenstrategie. Zusätzliche Liquidität ist geplant durch die Erstattung von deutscher Umsatzsteuer für Lieferungen über Freight Forwarder nach China, siehe hierzu Ausführungen im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2018. Das Management sieht eine Erstattung als sehr wahrscheinlich an, jedoch besteht vor allem Unsicherheit über den Zeitpunkt der Erstattung. Ein wesentlicher Treiber in Bezug auf Kostensenkungen ist die Eröffnung eines zweiten Lagers in China, über welches unter anderem unser chinesischer windeln-Shop bedient werden soll. Der Vertrag mit dem externen Lagerdienstleister ist bereits unterschrieben, so dass Unsicherheiten lediglich in Bezug auf Projektverzögerungen bestehen.

Der Vorstand begegnet den im vorherigen Absatz beschriebenen Unsicherheiten mit verschiedenen Maßnahmen. So ist ein dediziertes Projektmanagement eingerichtet um alle geplanten Projekte und Maßnahmen regelmäßig zu überwachen, zu steuern und gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zu initiieren. Im ersten Quartal 2019 wurde erfolgreich eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind zwei neue asiatische Investoren zu den Eigentümern des Konzerns hinzugestoßen, durch die sich der Vorstand positive Effekte in Bezug auf das Chinageschäft erhofft. Gespräche hierzu sind teilweise bereits weit fortgeschritten und Pläne in Konkretisierung. Letztlich erhofft sich der Vorstand durch den kontinuierlichen Dialog mit Warenkreditversicherern die Lieferantenkonditionen zusätzlich zu verbessern. Auch pflegt der Vorstand laufend Beziehungen zu möglichen Fremd- und Eigenkapitalgebern und prüft Finanzierungsoptionen.

Des Weiteren steuert der Vorstand das Nettoumlaufvermögen proaktiv.

Das Erreichen der Gewinnschwelle auf Basis des bereinigten EBIT ist für Anfang 2020 geplant. Sollten die geplanten Projekte sowie Restrukturierungsmaßnahmen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können oder nicht die geplanten Auswirkungen zeigen, hängt die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit bis zur Erreichung eines positiven Nettzahlungsmittelstroms in 2020 davon ab, dass es gelingt, weitere finanzielle Mittel, z. B. über eine weitere Eigenkapitalfinanzierungsrunde oder über Aufnahme von Fremdkapital, aufzunehmen, um die Zahlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten.

4. Chancen- und Risikobericht

Der windeln.de Konzern hat im Rahmen des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 eine Risikoinventur durchgeführt. Im Zuge des Halbjahresabschlusses wurde die Einschätzung der Risiken überprüft. Dabei haben sich das erwartete Schadensausmaß bzw. die Eintrittswahrscheinlichkeit einiger Risiken und Chancen im Vergleich zur Bewertung aus der Risikoinventur vom 31. Dezember 2018 wesentlich verändert. Im ersten Halbjahr 2019 sind keine Sachverhalte entstanden, die zu inhaltlich neuen Risiken geführt hätten.

Als wesentliche Veränderung gilt, wenn das Risiko oder die Chance aufgrund der aktuellen Neubewertung in eine andere Risikoklasse fällt. Dabei werden für die Einteilung der Risiken als geringes, mittleres oder hohes Risiko unverändert die gleichen Schwellenwerte in Bezug auf die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß verwendet. Das Schadensausmaß beschreibt dabei den Einfluss, den das jeweilige Risiko auf das Ergebnis des Konzerns vor Zinsen und Steuern im schlechtesten Fall haben kann. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sowie die Höhe und Entwicklung des Nettoumlaufvermögens sind wesentliche Einflussfaktoren für den Cash Flow bzw. Liquiditätsbedarf des Konzerns. Als Indikator für das Liquiditätsrisiko des Konzerns dient die im Geschäftsbericht 2018 dargestellte Risikolage zusammen mit den im Folgenden dargestellten wesentlichen Änderungen bestimmter Risikokategorien.

Risiken aus Logistikprozessen

Risiken können aus der zeitlichen Verzögerung von Logistikprojekten entstehen. Zum einen könnten so geplante Kostensenkungen nicht realisiert werden. Zum anderen könnten geplante Absatzsteigerungen nicht erreicht werden, da bestimmten Kundengruppen keine kürzeren Lieferzeiten oder marktkonforme Preise angeboten werden können. Das Risiko hat sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 erhöht und wird jetzt als hohes Risiko eingestuft.

Einkaufsrisiken

Allgemeine Risiken bestehen in der Fehleinschätzung von Bestellmengen, die als Grundlage für Verhandlungen von Lieferantenkonditionen dienen. Im Zusammenhang mit dem allgemeinen Rückgang der Absatzmengen bestehen Risiken, zugesagte Abnahmemengen nicht zu erreichen und damit schlechtere Konditionen zu erhalten. Das Risiko hat sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 erhöht und wird jetzt als mittleres Risiko eingestuft.

Risiken aus der Expansion

Durch die vorzeitige Zahlung des Kaufpreises aus der Veräußerung der Feedo Gruppe ist das Ausfallrisiko diesbezüglich entfallen. Aus den zusätzlichen Maßnahmen zur Expansion des China-Geschäfts, die seit dem Eintritt der chinesischen Investoren neu geplant wurden, entsteht ein zusätzlicher Investitionsbedarf, der mit weiteren Risiken verbunden ist.

5. Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

Der Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken (dem Marktpreisrisiko bestehend aus Währungs- und Zinsrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko) ausgesetzt. Das Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklung an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Die Einschätzungen des **Marktrisikos** sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 unverändert.

Das **Kreditrisiko** hat sich durch den Wechsel zu einem externen Zahlungsdienstleister, welcher das Ausfallrisiko für die Zahlart „Lastschriftverfahren“ vollständig übernimmt, weiter verringert.

In Bezug auf das **Liquiditätsrisiko** gibt es gegenüber dem Geschäftsbericht 2018 keine Änderungen. Nach der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung im März 2019 bestehen zum 30. Juni 2019 und zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses keine Liquiditätsengpässe für den Konzern. Sowohl eine Verzögerung der geplanten strategischen Projekte, das Eintreten von im Chancen- und

Risikobericht des letzten Geschäftsberichts genannten und in diesem Zwischenabschluss aktualisierten Risikofaktoren, als auch eine Abweichung von der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2019 könnten jedoch zu einer wesentlichen Verschlechterung der Liquiditätssituation des Konzerns führen. Insbesondere ist auch mit erhöhtem Kapitalbedarf in Zusammenhang mit der geplanten Expansion in China zu rechnen. Insofern prüft der Konzern die Aufnahme zusätzlicher finanzieller Mittel über eine weitere Finanzierungsrunde oder über die Aufnahme von Fremdkapital, um die Zahlungsfähigkeit sicher zu stellen und um ausreichende Liquiditätspuffer zu haben. Wir verweisen auf den Abschnitt 3 "Prognosebericht", in dem bestandsgefährdende Risiken beschrieben werden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	40.909	56.371	20.146	23.548
Umsatzkosten	-30.683	-42.912	-15.136	-17.959
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.226	13.459	5.010	5.589
Vertriebskosten	-14.240	-21.637	-6.530	-9.307
Verwaltungskosten	-4.069	-4.291	-2.286	-1.707
Sonstige betriebliche Erträge	313	479	101	317
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58	-456	-4	-351
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.828	-12.446	-3.709	-5.459
Finanzerträge	-	6	-	3
Finanzaufwendungen	-42	-26	-19	-2
Finanzergebnis	-42	-20	-19	1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.870	-12.466	-3.728	-5.458
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-14	-1	-11
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.873	-12.480	-3.729	-5.469
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	49	-9.862	8	-985
PERIODENERGEBNIS	-7.824	-22.342	-3.721	-6.454
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgegliedert werden können:</i>				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	15	316	2	301
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	15	316	2	301
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-7.809	-22.026	-3.719	-6.153
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,08	-7,32	-0,37	-2,08
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-1,09	-4,09	-0,37	-1,76

KONZERN-BILANZ

Vermögenswerte		
TEUR	30.06.2019	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	3.875	4.394
Sachanlagen	831	123
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	247	650
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	161	177
Latente Steueransprüche	2	1
Summe langfristige Vermögenswerte	5.116	5.345
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	7.701	6.820
Geleistete Anzahlungen	94	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.628	1.417
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	39
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.420	2.557
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.923	2.658
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.079	11.136
Summe kurzfristige Vermögenswerte	26.882	24.627
BILANZSUMME	31.998	29.972
Eigenkapital und Schulden		
TEUR	30.06.2019	31.12.2018
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.964	31.136
Kapitalrücklage	173.565	170.391
Bilanzverlust	-160.921	-181.119
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	201	186
Summe Eigenkapital	22.809	20.594
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	0	2
Finanzverbindlichkeiten	180	15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	21
Summe langfristige Schulden	180	38
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	136	235
Finanzverbindlichkeiten	658	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.820	4.573
Erhaltene Anzahlungen	1.650	1.581
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.317	2.335
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	426	575
Summe kurzfristige Schulden	9.009	9.340
BILANZSUMME	31.998	29.972

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	H1 2019	H1 2018
Periodenergebnis	-7.824	-22.342
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	571	664
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	363	134
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-100	-130
zahlungsunwirksame Erträge (-) oder Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	536	-520
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	7.912
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-881	4.332
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-94	247
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-211	789
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	-184	2.746
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-753	-6.215
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	70	-1.019
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-133	-397
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	0
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	25	10
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	5	13
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	-4	-8
Mittelzu- / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-8.615	-13.784
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	6
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-44	-183
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-11	-54
Auszahlungen (-) oder Rückzahlungen (+) aus Finanzanlagen	-	1.250
Auszahlungen (-) für oder Rückerstattungen (+) aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	70	365
Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	400	-
Erhaltene Zinsen (+)	17	3
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	433	1.387
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	10.138	5.242
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung oder -herabsetzung	-650	-104
Tilgung (-) von Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen	-326	-28
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-	-3.507
Gezahlte Zinsen (-)	-43	-13
Mittelzu- / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	9.119	1.590
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	11.136	26.465
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	937	-10.807
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	6	-2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.079	15.656
davon der Veräußerungsgruppe zurechenbar	-	302
davon den fortzuführenden Geschäftsbereichen zurechenbar	12.079	15.354

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2019	31.136	170.391	-181.119	3	183	186	20.594
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-7.824	-	15	15	-7.809
Kapitalherabsetzungen	-28.022	-	28.022	-	-	-	-
Kapitalerhöhungen	6.850	3.288	-	-	-	-	10.138
Transaktionskosten	-	-650	-	-	-	-	-650
Anteilsbasierte Vergütung	-	536	-	-	-	-	536
Stand zum 30. Juni 2019	9.964	173.565	-160.921	3	198	201	22.809
Stand zum 1. Januar 2018	28.472	168.486	-143.427	3	-301	-298	53.233
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-22.342	-	316	316	-22.026
Kapitalherabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhungen	2.664	2.577	-	-	-	-	5.241
Transaktionskosten	-	-154	-	-	-	-	-154
Anteilsbasierte Vergütung	-	-472	-	-	-	-	-472
Stand zum 30. Juni 2018	31.136	170.437	-165.769	3	15	18	35.822

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2019

1. Informationen zum Unternehmen

Die windeln.de SE (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) ist eine nach europäischem Recht errichtete Aktiengesellschaft, deren Aktien seit dem 6. Mai 2015 im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse öffentlich gehandelt werden. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 228000 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Hofmannstr. 51 in 81379 München, Deutschland. Die windeln.de SE ist Mutterunternehmen der windeln.de Gruppe (nachfolgend auch „windeln.de“ oder „Konzern“ genannt).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde am 6. August 2019 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Ausnahmen bilden die nachfolgend beschriebenen neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften, die seit dem Geschäftsjahr 2019 entweder erstmalig verpflichtend anzuwenden sind oder freiwillig vorzeitig angewandt werden. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018 im Abschnitt 3.2 „Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB“.

Erstmalige Anwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wurde zum 1. Januar 2019 erstmalig angewendet. Nach dem neuen Standard werden die gemieteten Büroflächen in München, Barcelona und Sibiu sowie das Ladengeschäft in Grünwald als Nutzungswerte aktiviert und entsprechende Finanzverbindlichkeiten angesetzt. Diese Leasingverhältnisse wurden bis zum Geschäftsjahr 2018 nach IAS 17 als operative Leasingverhältnisse eingestuft. Unter Berücksichtigung der Mindestmietdauern und vertraglichen Verlängerungsoptionen wurden Leasinglaufzeiten zwischen 20 und 40 Monaten ab dem 1. Januar 2019 zugrunde gelegt. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, der auf diese Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 8,3%.

Die über unsere Logistikpartner genutzten Lagerflächen erfüllen die Kriterien für ein aktivierbares Nutzungsrecht nicht. Weitere Leasingverhältnisse wie z. B. technische Geräte oder Büroausstattung sind wertmäßig unterhalb der Aktivierungsgrenze von EUR 5.000, haben eine kurze Restlaufzeit von max. zwölf Monaten, stellen ein nicht identifizierbares Wirtschaftsgut dar oder wurden bereits in der Vergangenheit nach IAS 17 als Finanzierungsleasing aktiviert.

Bei der erstmaligen Anwendung wurde von den Vereinfachungsoptionen Gebrauch gemacht und die Abzinsung des anzusetzenden Nutzungsrechts anhand von Portfolioklassen berechnet, sowie kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse von der Aktivierung als Nutzungsrecht ausgeschlossen. Für zuvor als Finanzierungsleasingverhältnisse eingestufte Leasingverhältnisse werden der unmittelbar vor Erstanwendung des IFRS 16 bestehende Buchwert des geleasteten Vermögenswerts nach IAS 17 sowie der Buchwert der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 als erstmaliger Buchwert des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 angesetzt. Die Bewertungsprinzipien des IFRS 16 werden erst danach angewendet. Vorperioden werden nicht rückwirkend angepasst. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 führte zu folgender Anpassung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019:

TEUR	Bilanzierung nach IAS 17 zum 31.12.2018	Erstmalige Anwendung des IFRS 16	Bilanzierung nach IFRS 16 zum 01.01.2019
Sachanlagen	123	1.057	1.180
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	492	507
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	39	618	657
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21	-21	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.335	-32	2.303

Durch die Anwendung des IFRS 16 hat sich das Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zur bisherigen Bilanzierung nach IAS 17 um TEUR 16 verschlechtert. Dabei wurde das Ergebnis vor Zinsen und Steuer (EBIT) um TEUR 25 entlastet und das Finanzergebnis um TEUR 41

belastet. In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im ersten Halbjahr 2019 Zahlungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 344 als Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, die nach der bisherigen Bilanzierung nach IAS 17 als Zahlungsmittelabfluss aus operativer Tätigkeit ausgewiesen worden wären.

Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2015-2017)

Vorgeschriebener Erstanwendungszeitpunkt: 1. Januar 2019

Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns.

IFRIC 23 Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung

Vorgeschriebener Erstanwendungszeitpunkt: 1. Januar 2019

Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns.

3. Rückwirkende Anpassung von Abschlussposten

Aufgrund der im Januar 2019 durchgeführten Kapitalherabsetzung wurde die Vorjahresangabe des Ergebnisses je Aktie im Einklang mit IAS 33 rückwirkend angepasst.

Unverwässertes Ergebnis	wie aus- gewiesen H1 2018	Anpassung	angepasst H1 2018
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in TEUR)	-12.480	-	-12.480
Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (in TEUR)	-9.862	-	-9.862
Periodenergebnis (in TEUR)	-22.342	-	-22.342
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	30.535	-27.481	3.054
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,41		-4,09
Ergebnis je Aktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (in EUR)	-0,32		-3,23
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,73		-7,32

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Januar 2019 wurde beschlossen, das Grundkapital der windeln.de SE im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 10 : 1 von EUR 31.136.470 auf EUR 3.113.647 herabzusetzen. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft zum 14. Januar 2019, dem Tag der Eintragung im Handelsregister. Nimmt die Zahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien durch einen umgekehrten Aktiensplit ab, so ist die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für alle dargestellten Perioden rückwirkend zu berichtigen.

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentierungsgrundlagen wurden unverändert zum letzten Konzernabschluss am 31. Dezember 2018 fortgeführt. Der Konzern wird seit 2017 als Ein-Segment-Konzern geführt.

5. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht unverändert wie zum 31. Dezember 2018.

6. Erläuterungen zur Folgebewertung der Akquisition und des Verkaufs der Feedo Sp. z o.o.

Für allgemeine Informationen zum Kauf der Feedo Gruppe im Geschäftsjahr 2015 und dem Verkauf der Feedo Gruppe im Geschäftsjahr 2018 verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018.

Im ersten Halbjahr 2019 sind die **Forderungen aus der Kaufpreisanpassung** von TEUR 41 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 6 zum 30. Juni 2019 gesunken. Die Veränderung resultiert aus den folgenden Sachverhalten:

- Teilweise Auflösung der Risikovorsorge nach IFRS 9 in Höhe von TEUR 35
- Eingehende Zahlung in Höhe von TEUR 70
- Die verbliebene Forderung aus der Kaufpreisanpassung wird in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2019 sind die **Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf der Feedo Gruppe** von TEUR 403 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR - zum 30. Juni 2019 gesunken. Die Veränderung resultiert aus den folgenden Sachverhalten:

- Zinserträge TEUR 8
- Eingehende Zahlung in Höhe von TEUR 411

Ursprünglich war windeln.de von einer Zahlung des Kaufpreises im zweiten Halbjahr 2020 ausgegangen. Die Forderung wurde daher zum 31. Dezember 2018 und zum 31. März 2019 in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Mit der eingehenden Zahlung von TEUR 411 wurde der Kaufpreis für die Feedo Gruppe vollständig beglichen.

7. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

7.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten zum 30. Juni 2019 unter anderem aktivierte Kaufpreise der Domains von Bebitus in Höhe von TEUR 1.819 (31. Dezember 2018: TEUR 1.819) und den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Akquisition der windeln.ch AG in Höhe von TEUR 530 (31. Dezember 2018: TEUR 522).

Die Änderung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr stellt ein Ereignis dar, das auf einen Anhaltspunkt für eine Wertminderung deuten könnte. windeln.de hat dieses Ereignis analysiert und kommt zu dem Schluss, dass zum 30. Juni 2019 keine Indikationen vorliegen, dass Vermögenswerte des Konzerns, insbesondere die Domains von Bebitus und der Geschäfts- oder Firmenwert von windeln.ch wertgemindert sein könnten.

7.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wesentlich erhöht und teilen wie folgt auf:

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Mietereinbauten	3	3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54	82
Betriebs- und Geschäftsausstattung aus aktivierten Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	21	38
Grundstücke und Gebäude aus aktivierten Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	753	-
Sachanlagen	831	123

Detaillierte Angaben zur erstmaligen Anwendung des IFRS 16 sind in Abschnitt 2 enthalten.

7.3 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.628	1.628	1.417	1.417
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.667	2.667	3.207	3.207
Schuldinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Eigenkapitalinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte	4.295	4.295	4.624	4.624
kurzfristig	4.048	4.048	3.974	3.974
langfristig	247	247	650	650

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen den Buchwerten entsprechen.

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind Genossenschaftsanteile in Höhe von TEUR 14 (31. Dezember 2018: TEUR 14) enthalten. Diese Vermögenswerte sind in die Kategorie „Eigenkapitalinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert“ einzuordnen, werden aber mangels Bewertbarkeit und aus Wesentlichkeitsgründen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher finanzieller Verbindlichkeiten und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen	838	838	54	54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.820	3.820	4.573	4.573
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.317	2.317	2.356	2.356
Finanzielle Verbindlichkeiten ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.975	6.975	6.983	6.983
kurzfristig	6.795	6.795	6.947	6.947
langfristig	180	180	36	36

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen (vormals: Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing) resultiert aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16, die in Abschnitt 2 beschrieben wird.

7.4 Fair-Value-Hierarchie

Zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018 bestehen weder finanzielle Vermögenswerte noch finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen der Bewertungshierarchie haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

7.5 Eigenkapital

Kapitaltransaktionen

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Januar 2019 wurde beschlossen, das Grundkapital der windeln.de SE im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 10 : 1 von EUR 31.136.470 auf EUR 3.113.647 herabzusetzen. Diese Maßnahme sollte auch dazu dienen, der Gesellschaft wieder die Möglichkeit zu eröffnen, durch Ausgabe von neuen Aktien Finanzmittel am Kapitalmarkt aufzunehmen, da sich infolge der Maßnahme der Aktienkurs künftig wieder oberhalb von EUR 1,00, dem gesetzlich vorgesehenen Mindestausgabebetrag bei Kapitalerhöhungen, bewegen sollte. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, ohne dass das Vermögen der Gesellschaft angetastet wird.

Weiterhin wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 9.000.000 auf bis zu EUR 12.113.647 zu erhöhen. Die so gewonnene Möglichkeit zur Durchführung einer Kapitalerhöhung wurde für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre genutzt.

Mit Eintragung in das Handelsregister am 14. März 2019 wurde die von der Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Januar 2019 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Das Grundkapital wurde durch die Ausgabe von insgesamt 6.850.023 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, mit einem Nennwert von je EUR 1,00 und einer Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2018, gegen Bareinlage um EUR 6.850.023 von EUR 3.113.647 auf EUR 9.963.670 erhöht. Basierend auf dem festgelegten Bezugspreis von EUR 1,48 pro Aktie ergibt sich ein Bruttoemissionserlös von TEUR 10.138.

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 6. Juni 2019 beschlossen, die bestehende Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) von bis zu EUR 300.000.000 und das zur Bedienung geschaffene Bedingte Kapital 2016/I in Höhe von EUR 7.997.804 zu widerrufen. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 25.000.000 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte (auch mit Wandlungs- bzw. Optionspflicht) auf insgesamt bis zu 4.981.835 neue, auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 4.981.835 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2019).

Unverändert zum 31. Dezember 2018 sind das Genehmigte Kapital 2018 (EUR 15.500.000), das Bedingte Kapital 2016/II (EUR 555.206) sowie das Bedingte Kapital 2018 (EUR 1.200.000). Der Vorstand verpflichtet sich jedoch freiwillig, nach Durchführung der Kapitalherabsetzung im Rahmen der Außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Januar 2019, das genehmigte Kapital und die bedingten Kapitalia nur in einem Umfang heranzuziehen, der 50 % des zum Zeitpunkt der Ausnutzung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2019 beträgt das gezeichnete Kapital der Konzernmuttergesellschaft TEUR 9.964 (31. Dezember 2018: TEUR 31.136). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 9.963.670 auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag). Zum 31. Dezember 2018 bestanden 31.136.470 Stammaktien, deren Zahl sich nach der o. g. Kapitalherabsetzung um 28.022.823 verringert hat und nach der darauffolgenden Kapitalerhöhung um 6.850.023 auf insgesamt 9.963.670 erhöht hat.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2019 TEUR 173.565 (31. Dezember 2018: TEUR 170.391) und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Aufgeld aus Finanzierungsrunden bzw. IPO	171.204	167.916
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	-25.232	-25.232
Sacheinlagen	4.465	4.465
Kosten der Eigenkapitaltransaktionen	-6.324	-5.674
Anteilsbasierte Vergütung	29.412	28.876
Aufgeld aus Ausübung von Aktienoptionen	40	40
Kapitalrücklage	173.565	170.391

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust resultiert aus den Verlustvorträgen der vergangenen Berichtsperioden sowie aus dem in der aktuellen Berichtsperiode entstandenen Periodenergebnis. Zudem wird der Bilanzverlust durch die im Januar 2019 durchgeführte Kapitalherabsetzung gemindert.

7.6 Anteilsbasierte Vergütung

In 2019 beziehen sich Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung ausschließlich auf Aktienoptionsprogramme als Gehaltsbestandteile. Die im Eigenkapital bilanzierten Bezugsrechte veränderten sich wie folgt:

	VSOP	LTIP 2015-2017		LTIP 2018-2020		Incentive
	1 - 2	RSU	SO	RSU	SO	2019
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend (1. Januar 2019)	147.338	102.538	241.878	22.108	66.322	-
Anpassung der Anzahl der Bezugsrechte aufgrund der Kapitalherabsetzung zum 9. Januar 2019 im Verhältnis 1 : 10*	14.732	10.232	24.172	2.210	6.631	-
In der Berichtsperiode gewährt	-	687	1.493	1.703	5.123	591.792
In der Berichtsperiode ausgeübt	-	-	-	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkt	-	182	3.112	90	270	-
In der Berichtsperiode verfallen	-	-	-	-	-	-
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend (30. Juni 2019)	14.732	10.737	22.553**	3.823	11.484	591.792
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar (30. Juni 2019)	14.732	2.695	-	-	-	-

* unter Berücksichtigung der vertraglich geregelten Abrundung je Zusage auf eine volle Aktie

** Das Management ist zum Halbjahresabschluss 2018 zu der Einschätzung gekommen, dass das im LTIP 2015-2017 vorgegebene zu erreichende Erfolgsziel (sog. performance target) in Bezug auf das definierte durchschnittliche Umsatzwachstum während des vierjährigen Erdienungszeitraums mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt wird. Zum 30. Juni 2019 ist die Einschätzung in Bezug auf die in 2016 und 2017 ausgegebenen Optionen unverändert. Das Management geht weiterhin davon aus, dass die in 2016 und 2017 ausgegebenen Stock Options (SO), für welche diese performance targets gelten, nicht vollständig erdient werden. Die Annahme wurde entsprechend den IFRS 2 für Bilanzierungszwecke im Mengengerüst abgebildet. Für die in 2015 ausgegebenen Optionen wurden die definierten Erfolgsziele final nicht erreicht, und die Optionen sind verwirkt.

Beschreibung des Aktienoptionsprogramms „Incentive 2019“

Im ersten Halbjahr 2019 hat die windeln.de SE mit den Vorständen und weiteren ausgewählten Führungskräften Vergütungsverträge, sog. „Incentive 2019“, abgeschlossen mit dem Hintergrund diese Personen in den kommenden Monaten an den Konzern zu binden oder für den Konzern zu gewinnen. Die Vereinbarungen lassen sich dabei in zwei Klassen unterteilen: Personen, die bereits in 2018 im Konzern angestellt waren (Gruppe A) und Personen, die erst in 2019 in den Konzern eingetreten sind (Gruppe B).

Gruppe A erklärt ihre Zustimmung ihren anteiligen oder vollständigen individuellen Bonusanspruch für das Jahr 2018 nicht im ersten Quartal 2019 in bar ausgezahlt zu bekommen. Stattdessen soll der Anspruch in Aktien der Gesellschaft beglichen werden, der Fälligkeitszeitpunkt wird auf den 30. September 2019 verschoben. Zusätzlich erhält Gruppe A einen als EUR-Betrag fixierten Treuebonus, der in Aktien der Gesellschaft gewährt wird und eine Fälligkeit zum 30. September 2019 hat.

Gruppe B erhält einen als EUR-Betrag fixierten Sign-On Bonus, der in Aktien der Gesellschaft gewährt wird und eine Fälligkeit zum 30. September 2019 hat.

Der Incentive 2019 wird unter der Voraussetzung gewährt, dass sich die Person am 30. September 2019 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis befindet. Sollte sich die Person zum 30. September 2019 in einem gekündigten Arbeitsverhältnis befinden verfallen die Ansprüche aus dem Treubonus (Gruppe A) bzw. dem Sign-On Bonus (Gruppe B). Der Anspruch auf den individuellen Bonus 2018 (Gruppe A) wird dann in bar im Monat des Ausscheidens beglichen.

Alle Personen haben sich verpflichtet ihre Ansprüche aus dem Incentive 2019 auf Verlangen der Gesellschaft im vierten Quartal 2019 in neue Aktien der Gesellschaft umzuwandeln, davon ausgeschlossen ist lediglich ein Betrag der voraussichtlich zur Begleichung Steuern und Sozialabgaben erforderlich ist. Die Begünstigten profitieren dabei von einem rabattierten Bezugspreis. Die Vereinbarungen sehen ferner eine Haltefrist bezüglich der neuen ausgegebenen Aktien bis zum 30. September 2020 vor.

Der Bezugspreis, welcher von der Gesellschaft für die Ermittlung der Anzahl der auszugebenden Aktien festzusetzen ist, muss mindestens EUR 1,00 je Aktie betragen und darf den rabattierten Mindestbezugspreis, sofern dieser über EUR 1,00 liegt, nicht überschreiten. Der rabattierte Mindestbezugspreis beläuft sich auf 75% des Referenzkurses (gewichtete Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft in den sieben Handelstagen vor Fälligkeit). Liegt der Referenzkurs über, der rabattierte Mindestbezugspreis jedoch unter EUR 1,00, beträgt der Bezugspreis EUR 1,00 je Aktie. Liegt der Referenzkurs unter EUR 1,00, erfolgt keine Kapitalerhöhung und die Gesellschaft ist verpflichtet, die Einlageforderungen in bar auszuzahlen.

Derzeit geht der Vorstand davon aus, dass der Referenzkurs über EUR 1,00 liegen wird. Der Treuebonus bzw. Sign-On Bonus wird deswegen zu 30. Juni 2019 als anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich gem. IFRS 2 bilanziert. Für sämtliche Zusagen steht der absolute Betrag fest, d. h. die Begünstigten erhalten einen bestimmten fixierten EUR-Betrag in einer variablen Anzahl an Aktien. Die Anzahl der Aktien ist erst zum 30. September 2019 bekannt. Der beizulegende Zeitwert der Zusagen bemisst sich als die Höhe der fixierten EUR-Beträge unter Berücksichtigung des rabattierten Bezugspreises. Eine Anpassung um Zeitwerteffekte wird aufgrund der kurzen Laufzeit nicht vorgenommen. Die Bewertung der Treueboni bzw. Sign-On Boni erfolgt am Tag der Gewährung unter der Annahme, dass der Bezugspreis dem rabattierten Mindestbezugspreis von 75% entspricht. Die zugesagten Treueboni sowie die Sign-On Boni werden gem. IFRS 2 unter Berücksichtigung des rabattierten Bezugspreises linear über den Erdienungszeitraum (Vertragsabschluss bis 30. September 2019) in die Kapitalrücklage zugeführt. Hierfür wurden im ersten Halbjahr 2019 TEUR 518 im Personalaufwand erfasst.

Zum 31. Dezember 2018 ist der individuelle Bonusanspruch gem. IAS 19 als sonstige finanzielle Verbindlichkeit bilanziert. In Einklang mit IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“ wird die finanzielle Verbindlichkeit so lange bilanziert, bis sie getilgt wird. Erst dann erfolgt eine Neubewertung und eine Erfassung im Eigenkapital. Zum 30. Juni 2019 ist eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit aus diesen Vereinbarungen in Bezug auf den individuellen Bonus 2018 in Höhe von TEUR 59 (31. Dezember 2018: TEUR 59) bilanziert.

Darstellung der Ergebniseffekte

Der im ersten Halbjahr 2019 aus anteilsbasierten Vergütungszusagen erfasste Aufwand beträgt insgesamt TEUR 536 (H1 2018: Ertrag TEUR 387), der vollständig auf anteilsbasierte Vergütung aus Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich entfällt.

Zum 30. Juni 2019 sind aus anteilsbasierten Vergütungszusagen aus Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich TEUR 12.478 in der Kapitalrücklage erfasst (31. Dezember 2018: TEUR 11.942).

7.7 Umsatzerlöse

Die Umsätze des Konzerns stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Baby- und Kleinkinderartikeln in Deutschland, China sowie in weiteren europäischen Ländern.

TEUR	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Art				
Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	40.592	56.255	19.958	23.516
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	317	116	188	32
	40.909	56.371	20.146	23.548
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Region				
Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH)	8.962	12.599	4.262	5.316
China	24.955	29.089	12.671	11.624
Sonstige / Restliches Europa	6.992	14.683	3.213	6.608
	40.909	56.371	20.146	23.548

8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach den in IAS 24 enthaltenen Grundsätzen wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der windeln.de SE als Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns eingestuft. Dr. Hanna Eisinger und Dr. Christoph Braun zählen seit ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat am 6. Juni 2019 der windeln.de SE nicht mehr zu den nahestehenden Personen.

Seit seiner Bestellung als Vorstandsmitglied am 17. Mai 2019 zählt Herr Zhixiong Yan als nahestehende Person. Ebenso zählen Frau Xiao Jing Yu und Herr Weijian Miao seit ihrer Wahl als Aufsichtsräte ab dem 6. Juni 2019 als nahestehende Personen.

Herr Miao vermietet kurzfristig Büroflächen an die Tochtergesellschaft windeln Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd. Bei übrigen Geschäften mit nahestehenden Personen gab es im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2018 keine wesentlichen Veränderungen.

München, 6. August 2019

Matthias Peuckert

Dr. Nikolaus Weinberger

Zhixiong Yan

VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 6. August 2019

Matthias Peuckert

Dr. Nikolaus Weinberger

Zhixiong Yan

GLOSSAR

Seitenaufrufe

Wir definieren Seitenaufrufe als die Anzahl an Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle in dem entsprechenden Zeitraum. Berücksichtigt werden auch die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins. Ein Seitenbesuch gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde. Die Anzahl von Seitenaufrufen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, unter anderem der Verfügbarkeit der angebotenen Produkte, der Effizienz unserer Marketingkampagnen und der Bekanntheit unserer Online Shops. Gemessen durch Google Analytics.

Anteil mobiler Seitenaufrufe

Wir definieren den Anteil der mobilen Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe) als das Verhältnis der Aufrufe unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und mobilen Apps mithilfe mobiler Endgeräte (Smartphones und Tablets) zur Gesamtzahl aller Seitenaufrufe in dem entsprechenden Zeitraum. Die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins werden hierbei ausgeschlossen. Außerdem haben wir bis Ende 2016 die Seitenaufrufe aus China nicht miteinbezogen, da die allgemeinen Online-Übersetzungsdienste, die unsere chinesischen Kunden nutzen, um unsere Webseite zu übersetzen, nicht über mobile Endgeräte genutzt werden können. Aus diesem Grund bestellten nur wenige chinesische Kunden über ihre mobilen Geräte. Da wir im Dezember 2016 eine chinesischsprachige Website für unsere chinesischen Kunden gelauncht haben, beziehen wir ab dem ersten Quartal 2017 Besuche aus China mit ein. Gemessen durch Google Analytics.

Bestellungen von mobilen Endgeräten

Wir definieren Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Anzahl der Bestellungen) als das Verhältnis der Bestellungen von mobilen Endgeräten auf unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und auf unseren mobilen Apps zur Gesamtzahl der Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum. Seit dem ersten Quartal 2017 werden Bestellungen aus China einbezogen. Gemessen durch Google Analytics.

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung in einem unserer Shops aufgegeben haben, ungeachtet von Retouren.

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem entsprechenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen, ungeachtet von Retouren. Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgegebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befanden oder storniert worden sind. Jede aufgegebene Bestellung, für die die Produkte nicht ausgeliefert worden sind (z. B. weil die Produkte nicht verfügbar sind oder der Kunde die Bestellung annulliert hat), wird als „storniert“ bezeichnet. Stornierungen werden von der Anzahl der Bestellungen abgezogen.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

Stammkundenrate

Wir definieren die Bestellungen von Stammkunden als die Anzahl der Bestellungen von Kunden, die bereits mindestens eine Bestellung zu einem früheren Zeitpunkt gemacht haben, ungeachtet von Retouren. Die Stammkundenrate stellt das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden in den letzten zwölf Monaten zur Gesamtzahl der Bestellungen in den letzten zwölf Monaten dar.

Bruttoauftragswert

Wir definieren den Bruttoauftragswert als den Eurobetrag aller Kundenaufträge in dem entsprechenden Zeitraum, abzüglich Stornierungen. Der Eurobetrag ist inklusive Umsatzsteuer und exklusive etwaiger Marketingrabatte.

Durchschnittlicher Bestellwert

Wir definieren den durchschnittlichen Bestellwert als den Bruttoauftragswert geteilt durch die Anzahl Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum.

Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)

Wir definieren die Retourenquote als das Verhältnis der Retouren zu den Bruttoumsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Seit dem zweiten Quartal 2016 werden die Retouren von Bebitus in die Berechnung einbezogen. Bruttoumsatzerlöse sind definiert als Umsatzerlöse in Euro abzüglich Stornierungen aber ungeachtet von Retouren. Der Betrag beinhaltet keine Umsatzsteuer.

Bis zum ersten Quartal 2017 wurden Retouren im Verhältnis zum Nettowarenwert dargestellt. Da die Bruttoumsatzerlöse die Retouren nicht exkludieren sowie alle Rabatte beinhalten, ist die Verwendung dieser Kennzahl zur Bestimmung der Retourenquote sinnvoller als die Verwendung des Nettowarenwerts. Die Änderung der Berechnung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Retourenquote. Die neue Berechnungsmethode wird seit dem zweiten Quartal 2017 verwendet.

Bereinigtes Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das Marketingkostenverhältnis als das Verhältnis der Marketingkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Die Marketingkosten, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Bei den bereinigten Marketingkosten im Jahr 2018 werden die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung abgezogen.

Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis als das Verhältnis der bereinigten Fulfillmentkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Fulfillmentkosten beinhalten Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Bei den bereinigten Fulfillmentkosten werden Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Reorganisation oder Schließung von Lagerstandorten abgezogen.

Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)

Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten als Verhältnis der sonstigen VVG-Kosten zu den Umsatzerlösen. Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, Aufwendungen für erworbene immaterielle Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen) sowie Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung in 2018.

Operativer Deckungsbeitrag

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der bereinigten Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen. Im Jahr 2018 wurden zudem Erträge und Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung bereinigt.

FINANZKALENDER 2019

DVFA Equity Forum Herbstkonferenz, Frankfurt am Main	3. September 2019
Veröffentlichung der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2019	13. November 2019

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

windeln.de SE
Hofmannstraße 51
81379 München, Deutschland
corporate.windeln.de

Corporate Communications

Sophia Kursawe
E-Mail: investor.relations@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz

windeln.de SE

Bildnachweis

Fotolia, iStock

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der windeln.de SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren gehören neben beispielsweise auch der Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche u. a. auch die im Risikobericht auf den Seiten 16 bis 17 genannten Faktoren.

Die windeln.de SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der windeln.de SE weder beabsichtigt noch übernimmt die windeln.de SE eine gesonderte entsprechende Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.windeln.de zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Geschäftsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

